

BIO- UND FILMOGRAPHIE REGIE

ANKA SCHMID

Anka Schmid ist eine Grenzgängerin zwischen Film und Kunst und realisiert sowohl Kino- und Fernsehfilme als auch Artvideos und Video-Installationen. Sie gewann diverse Preise und Auszeichnungen und hatte Gruppen- und Einzelausstellungen. Ihre Filme wurden an internationalen Festivals wie Locarno, Nyon, Berlinale, San Francisco, Chicago oder Sundance gezeigt.

Anka Schmid ist 1961 in Zürich geboren, machte 1980 die Matura und war in den bewegten 80-er Jahren Mitglied eines Strassentheaters und einer Musikband.

Sie studierte von 1984 bis 1990 an der Deutschen Film- und Fernsehakademie Berlin (DFFB).

1989 lebte sie ein Jahr lang bei den Hopi Indianern in Arizona (USA) und realisierte gemeinsam mit der Schweizer Künstlerin Agnes Barmettler und dem Hopi James Danaqyumtewa den Dokumentarfilm TECHQUA IKACHI, LAND – MEIN LEBEN.

Anka Schmid's Abschlussfilm ist der mehrfach preisgekrönte Spielfilm HINTER VERSCHLOSSENEN TÜREN (1991). Sie arbeitete fortan als freischaffende Filmerin und Regieassistentin in Deutschland, in der Schweiz, Frankreich, Argentinien und in den USA.

1994 kam ihr Sohn in Berlin zur Welt. Kurz danach realisierte sie den Essayfilm MAGIC MATTERHORN, den sie in Zermatt, Kalifornien und Berlin drehte.

1998 zog Anka Schmid mit ihrem Kind nach Zürich und ist seither als Filmemacherin und Mediendozentin tätig.

Ausführliches Portrait mit detaillierter Filmografie siehe Website von Swissfilms:

www.swissfilms.ch/static/files/cineportraits/289_Schmid_de.pdf

FILME Auswahl

2015 WILD WOMEN – GENTEL BEASTS Dokumentarfilm

Int. Premiere: Visions du Réel Nyon

2011 MIT DEM BAUCH DURCH DIE WAND Langzeitdokumentarfilm

Zürcher Filmpreis, int. Premiere: Berlinale

2009 ISA HESSE-RABINOVITCH Das grosse Spiel Film Künstlerporträt (TV)

Int. Festivals u.a. Festival del Film Locarno

2005 YELLO - ElectroPop made in Switzerland Musikerporträt (TV)

Int. Festivals: Rose d' Or Montreal

2000 DAS ENGADINER WUNDER Kurzspielfilm (zusammen mit Tanja Stöcklin)

1. Preis Int. Kurzfilmtage Winterthur

1998 BLIND DATE Teil: LITTLE SISTER Episodenfilm mit 7 Kurzfilmen

Int. Festivals u.a. Max Ophüls Preis Saarbrücken, Biarritz

1995 MAGIC MATTERHORN Dokumentarfilm

Int. Premiere: Visions du Réel Nyon; weitere Festivals u.a. in Minneapolis

1991 HINTER VERSCHLOSSENEN TÜREN Spielfilm

Schweizer Nachwuchspreis, Zürcher Filmpreis, 2. Preis Filmfestival Schwerin, weitere Festivals: Max Ophüls Preis Saarbrücken, int. Film Festival Warschau, Chicago int. Film Festival

1989 TECHQUA IKACHI, LAND - MEIN LEBEN Dokumentarfilm

Kulturpreis des Kantons Solothurn; Blue Ribbon Award des Filmfestivals Chicago.

Festivals: Wettbewerb Sundance Film Festival, DOK-Leipzig, Cinéma du Réel Paris, Dokfest München

1989 HABIBI – EIN LIEBESBRIEF Kurzspielfilm

1. Preis Tampere Int. Kurzfilmfestival, weitere Festivals: Int. Kurzfilmtage Oberhausen